

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

20. April

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Oberkollwangen. (Holzverkauf).**  
Die hiesige Gemeinde verkauft

Mittwoch den 1. Mai  
100 Stück Floss und Klotzholz. Die Zusammenkunft ist hier im Hirschwirthshaus und nimmt Mittags 12 Uhr ihren Anfang. Das Holz kann täglich durch den Waldschütz Hauser von hier vorgewiesen werden, und unbekannte Käufer haben Bürgschaft zu leisten. Die weiteren Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht.

Das Holz kann nur in die Kleinenzstube gebracht werden. Im Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Lörcher.

**Oberreichenbach. (Wiederholter Liegenschaftsverkauf).** Nachdem nun der am 5. April d. J. erfolgte Wirthschafts und Liegenschaftsverkauf des Hirschwirths Bohnet dahier keinen reichlichen Erlös geliefert hat, so wird dieselbe nochmals am

20. Mai  
Nachmittags 2 Uhr  
in dem Gerichtszimmer zum Hirsch dahier zum Verkauf gebracht werden. Die Verkaufsgegenstände sind in den Wochenblättern vom Monat März Nro. 21, 23 und 24 beschrieben, und wird dabei bemerkt, daß sich auswärtige Kaufliebhaber über ihre Lückigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese Verkaufsverhandlung in ihren Gemeinden bekannt zu machen. Den 16. April 1839. Der Gemeinderath: dessen Vorstand, Schuldheiß L u f.

**Oberniebelsbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation).** In der Santsache des Christian Drollinger, Bürgers und Tagelöhners von Oberniebelsbach, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Montag den 13. Mai 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ottenhausen vorgenommen werden.

Den Schuldheißämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechts-Nachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 6. April 1839.

K. Oberamtsgericht. Lindauer.

**Ottenhausen, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Schulden-Liquidation).** In der Schulsache des Eberhard Kusterer, Bürgers und Bauers von Ottenhausen, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Freitag den 10. Mai 1839

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ottenhausen vorgenommen werden.

Die Schuldheißämter werden ersucht, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Nachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg, 6. April 1839. K. Gerichts-Notariat Neuenbürg.

bürg und der Gemeinderath zu Ottenhausen; für diese der Gerichtsnotar in Neuenbürg, Kn a u s.

Altb ul a ch, Oberamts Calw. (Verkauf der in der Parzelle Kohlersthal befindlichen Schildwirthschaft zum Schiff, sammt der dazu gehörigen Liegenschaft). Die Relikten des mit Tod abgegangenen Schiffwirths G a ll im Kohlersthal sind gesonnen folgende Realitäten zum Verkauf auszusetzen, u. z.

- 1) das Wirthschaftsgebäude mit Back-Einrichtung, den benöthigten Gelassen und 2 Kellern,
- 2) die Hälfte an 1 Scheuer mit Stallung,
- 3) eine beim Haus befindliche abgesonderte Brauntweimbrennerei mit gut eingerichteten Brennparat.

Dieses Haus und dessen beide Nebengebäude steht unweit der Straße von Calw nach Magold, und hat sich einer frequenten Einkehr zu erfreuen, so daß ein thätiger Mann bei einem umsichtigen Betrieb der Wirthschaft und Brauntweimbrennerei c. leicht sein Fortkommen finden dürfte.

Zunächst um das Gebäude her liegen folgende Liegenschaften, welche ebenfalls zum Verkauf kommen, und zwar

#### Gärten

ca. 1 Mrg. 3 Brt.  $9\frac{7}{8}$  Rth. in mehreren Stücken an Wurz- und Grasparden,

#### Wiesen

ca. 1 Mrg.  $1\frac{1}{2}$  Brt. an 2 Stücken,

#### Wald

den vierten Theil an 2 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brt. 3 R.

Nächst diesem kommt zum Verkauf etwas Wein, 2 Kühe und 1 Muttersehwein.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag den 29. April

Vormittags 9 Uhr

im Wirthschaftsgebäude zum Schiff in Kohlersthal statt, wo die weitem Bedingungen den Kaufslustigen bekannt gemacht werden.

Die Ortsvorsteher werden geziemend ersucht, diese Verkaufs-Verhandlung ihrer Einwohnerchaft bekannt machen zu lassen. Den 13. April 1839. Im Auftrag der Betheiligten: Schultheißenamts-Verweser R o m m e t s c h.

Oberkollwangen, O. A. Calw. (BauAfford). Es ist der Beschluß gefaßt worden, ein neues Schul- und Rathhaus

dahier zu erbauen. Nach dem revidirten Ueberschlag beträgt die

Grabarbeit	18fl.38fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	571fl.17fr.
Materialien zur Maurerarbeit	207fl.32fr.
Fuhrwerk	265fl. 4fr.
Zimmerarbeit sammt Holz und Schnittwaar	1136fl.33fr.
Schreinerarbeit mit Material	295fl.—fr.
Glaserarbeit	118fl.11fr.
Schlosserarbeit	195fl.42fr.
Hafnerarbeit	9fl.30fr.
Guß Eisen	78fl.—fr.
Pflastererarbeit	32fl.30fr.
Ingemeln	128fl.20fr.

Zus. 3054fl.27fr.

Diese Arbeiten werden im Abstreich an solche Handwerksleute vergeben, die sich über Geschäftstüchtigkeit und Vermögen obrigkeitlich auszuweisen vermögen. Die Verhandlung findet am

Montag den 29. April

Morgens 9 Uhr

im Wirthshaus zum Hirsch dahier statt, wozu die Affordslustigen eingeladen werden.

Schultheißenamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich für das ganze laufende Jahr wieder mit dem besten weichen LimburgerKäs versehen bin, welchen ich zu 16 kr. p. Pfund ausschneide, den größern Abnehmern aber zu 14 kr. erlasse.

Auch empfehle ich meinen EmenthalerKäs bester Qualität zu dem billigsten Preis, und füge noch besonders bei, daß die erfolgte bedeutende Erhöhung der Tabakpreise, durch die Fabrikanten, bei dem Vorrath, den ich an alter Waare noch besitze, weder auf die Preise noch auf die Qualität meines Tabaks nachtheilig einwirken wird.

Ludwig Stro h.

Bildbad. Der Unterzeichnete besorgt dieses Jahr für die Nürtinger Bielche das Einsammeln von Leinwand c. und empfiehlt sich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Philipp K e y p l e r.

Calw. Gustav Wochele im Zwinger ist gesonnen, sein Logis im zweiten Stock an eine stille ordentliche Familie zu vermieten, sogleich oder auf Jakobi; sie besteht in einer Stube, Stubenkammer, Küche und Holzstall.

Calw. Unterzeichneter ist Willens, einen wohlgezogenen Menschen in die Lehre aufzunehmen mit oder ohne Lehrgeld.

Gustav Wochele, Tuchmacher.

Calw. Nach dem Vorgang vor 3 Jahren hat der Ausschuss der Gesellschaft für Beförderung der Gewerbe mit höchster Genehmigung auch in diesem Jahre eine Lotterie von Fabrikaten veranstaltet, welche auf die im Mai d. J. stattfindende Industrie-Ausstellung eingeschickt werden. Um auch den Bewohnern auf dem Lande den Ankauf der Loose zu erleichtern, wurde beschlossen, in die verschiedenen Gegenden des Landes eine angemessene Partie zu versenden. Ich mache nun aus Auftrag des Ausschusses der Gesellschaft für Beförderung der Gewerbe hiermit bekannt, daß bei mir Loose zu 30 fr. das Stück zu haben sind. Bemerket wird noch, daß diese Lotterie einzig auf Unterstützung der vaterländischen Industrie berechnet ist, und durchaus kein Privatvorteil damit bezweckt wird. F. Georgii, Mitglied der Gesellschaft für Beförderung der Gewerbe.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Bei Unterzeichneten ist wieder frisch angekommen: Korsetzzeug, baumwollne und seidne Handschuhe in den neuesten Gattungen, Schlafrocke, Spizengrund am Stück und in Streifen, ächte und gewöhnliche Spizen, 2 Ellen breite Merinos und Thibets zu ganz billigen Preisen, grünen und schwarzen Manchester, Commerzeuge in verschiedenen Farben, Couverte, 2 $\frac{1}{4}$  Ellen breiten schwarzen Seidenzeug, so wie noch mehrere Artikel. — Zu geneigter Abnahme empfehlen sich höflich  
J. G. Jäger u. Comp.

Calw. (Geschäfts-Empfehlung). Unterzeichneter empfiehlt zu geneigter Abnahme folgende Gegenstände: feine und ordinäre Gesangbücher, neue Spruchbücher v. St. 12 fr. nebst den gewöhnlichen Schulbüchern. Zudem besitze ich noch eine schöne Auswahl der modernsten Galanteriewaaren, welche sich

vorzüglich zu Konfirmations-Geschenken eignen, als: Dintenzeuge, Chatullen, Necessaires, verschiedene Sorten Nähfäden, Strickröllchen, Stricknadelstuis, Schmuckstuis, Nadelbüchsen, feine und ordinäre Briefstaschen, Notizbücher, Stammbücher u. s. w. äußerst billige Preise sichert zu

Ch. Keller, Buchbinder.

Calw. Schilde für Wirthschaften, Firma für Karstente oder sonstige Gewerbe, fertigt immer noch sowohl auf Eisen, Holz oder Wachsstock, in jeder beliebigen Schriftart, farbig oder in Gold, auf das billigste Feldweg d. ältere beim Hirsch, Blaschner, Lakier und Vergolder.

Calw. Mehrere Gegenstände die ich bereits schon wieder übernommen habe, veranlassen mich

am 1. Mai

wieder eine Auktion abzuhalten; wer auf diesem Wege noch etwas zu verkaufen gedenkt, wird ersucht, es bald möglichst einzuliefern an

Schneider Niedhammer.

Eßlingen und Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß eine frische Sendung seiner bekannten Zahnmittel an den Kaufmann Immanuel Heermann in Calw abgegangen und bei demselben fortwährend zu haben ist:

Zahnkitt für hohle Zähne die Portion 24 fr.

Zahnpulver das Schächtele 12 u. 18 fr.

Tinktur gegen Zahnschmerzen die Portion 16 fr.

Es ladet das Publikum zu gefälligen Versuchen mit diesen cosmetischen Mitteln ein

J. Walker, Wundarzt in Eßlingen.

Calw. Sogleich oder auf Jakobi hat ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermieten Beck Pfrommer beim Waldhorn.

Calw. Unterzeichneter hat einen Garten beim Raben zu vermieten. Kurrer.

Calw. Lohkäse sind zu haben bei Gottlob Raschold, Rothgerber.

Calw. (Empfehlung von Schnellzündhölzchen). Bei Unterzeichnetem sind ganz gute frische Zündhölzchen, wie auch Wachs-Zündlichtchen zu haben. Tuchmacher Volk

wohnt auf dem ehemaligen TuchmacherFarbhaus.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 100 fl. Pfleggeld bei Georg Adam Kusterer in Monakam.

Calw. Beck Schnürle hat Röhding billigst zu verkaufen.

Berneck. (Holzverkauf). Das Erzeugniß an Langholz in hiesigem Kommunalwald, bestehend in 208 Stämmen vom 40r aufwärts bis zum 60r Balken, soll nach Beschluß der bürgerlichen Collegien im Aufstreich verkauft werden; hiezu ist

Mittwoch der 1. Mai  
Mittags 1 Uhr

bestimmt, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden, und wird noch bemerkt, daß das Holz bereits gefällt, und auf das gewöhnliche Floßholzmaß abgehauen ist, sich aber noch in rundem Zustand befindet. Am 16. April 1859. Für den Stadtrath: Förster Hauser.

Calw. Postverwalter v. Horlacher verkauft verschiedene Sorten Kartoffeln, Haberstroh, Raufarden, hochstämmige, und Zwerg-Obstbäume, 4 Klafter dörres tannes Scheiterholz, Saathaber, englischen Raigras, und Honigras-Saamen, auch ist wieder Kannstädter Mineralwasser zu haben.

Calw. Mein unteres Logis biete ich an eine stille geordnete Familie unter billigen Bedingungen zur Miethen an, auch habe ich im dritten Stocke ein geräumiges Zimmer, nicht heizbar, aber nach Umständen leicht dazu einzurichten, an eine oder zwei stille Personen zu vermiethen. W. F. Schumm in der Vorstadt.

Calw. Ich habe eine in gutem Zustand befindliche Zwirnmühle mit 12 Spindeln, unter billigen Bedingungen zu verkaufen; ebenso habe ich eine Partie Leistenwolle, in Kommission zu verkaufen. W. F. Schumm der jüngere.

Calw. Einen Handkarren hat zu verkaufen Beck Maier in der Badgasse.

Calw. Gute Erdbirn sind zu haben bei Fried. Wochle, Rothgerber.

Calw. Ein amarantrothes seidenes Sacktuch ist verloren gegangen, welches der redliche Finder gegen Belohnung im Bäcker Zahnschen Hause abgeben wolle.

Obgleich bei den vielen und großen Hagelschlägen, von welchen hauptsächlich Oberschwaben getroffen wurde, die Entschädigung in dem vorigen Jahre gering ausfiel, so hoffen wir doch, daß die Anstalt einen neuen Schwung erhalten werde, weil sich nun gezeigt hat, daß die Döllstädter Versicherungsbank ihr Versprechen voller Entschädigung nicht zu erfüllen im Stande ist, wenn ihre Prämien gleich höher sind, als die unsrigen. Dieselbe hat an der Entschädigung nicht nur überall 5 Procent der Versicherungssumme abgezogen, sondern auch viele Entschädigungsforderungen ganz unbefriedigt gelassen. Unsere Anstalt hat nie volle Entschädigung versprochen und kann sie nicht versprechen, weil hiezu in ungünstigen Jahren Beiträge gehören würden, welche die Landleute nicht erschwingen könnten. Dagegen werden die Mittel der Kasse jedes Jahr gewissenhaft vertheilt, und nachdem jetzt die Versicherungsbeiträge für Wein, Flachs, Haas, Hopfen, Delgewächse und Obst auf 1 fl. 50 kr. die für andere Felderzeugnisse auf 1 fl. von 100 fl. Ertragwerth erhöht worden sind, ist gegründete Aussicht vorhanden, daß künftig auch in ungünstigen Jahren eine erkleckliche Entschädigung wird gereicht werden können. Da ferner beschlossen wurde, den einzelnen Antragstellern gegen Bürgschaft der Gemeinden bis Martini zu borgen, so wird die Erhöhung der Beiträge der Theilnahme nicht im Wege stehen, und beide Bestimmungen werden ohne Zweifel sehr zum Wachstume der Anstalt beitragen. —

Der Verwaltungs-Ausschuß der Hagelversicherungsanstalt.

Anträge zur Versicherung gegen Hagelschaden besorgt aus Auftrag des Verwaltungsausschusses

F. Georgii in Calw.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.